


## Sachinfo

Mehr dazu!  
875xk7 

## Hannibal – Der größte Gegner Roms

- An einem Frühlingstag des Jahres 237 v. Chr. trat ein neunjähriger Junge an den Altar, an dem sein Vater Hamilkar ein Opfer darbrachte. Hamilkar war Oberbefehlshaber des karthagischen Heeres. Er sollte auf der Iberischen Halbinsel – heute Spanien und Portugal – Gebiete für Karthago erobern. Ob er ihn dorthin begleiten wolle, fragte Hamilkar seinen Sohn. Der sagte freudig Ja und legte auf Aufforderung seines Vaters einen Eid ab: Niemals, schwor er, werde er ein Freund der Römer sein.

Der Junge, der da den Römern „ewigen Hass“ ankündigte, sollte tatsächlich zum größten Gegner der Römer werden – der Einzige, der ihren Aufstieg zur Supermacht der Mittelmeerwelt noch hätte gefährden können. Sein Name: Hannibal. Ob sich die Altar-Szene wirklich so zugetragen hat, ist fraglich. Vermutlich ist sie eine Erfindung, die Hannibals geschichtliche Stellung als dramatische Momentaufnahme besonders lebendig werden lassen sollte. ➤

### Kampf um die Vorherrschaft im westlichen Mittelmeer

Doch was hatten die Herrschaftspläne Karthagos im spanischen Raum mit Rom zu tun? Rückblende: Im Jahre 264 v. Chr. waren die beiden Mächte auf der Insel Sizilien erstmals aufeinander geprallt. Dort hatte das an der nordafrikanischen Küste gelegene Karthago Besitzungen und wirtschaftliche Interessen. Rom aber hatte damals Italien unter seine Herrschaft gebracht; eine weitere Expansion<sup>1</sup> nach Sizilien lag nahe. Es kam zum militärischen Konflikt zwischen Rom und Karthago. Die Römer bezeichneten die Karthager als „Punier“; daher ist diese Auseinandersetzung als 1. Punischer Krieg (264 – 241 v. Chr.) in die Geschichte eingegangen. Er endete mit dem Sieg der Römer. Karthago musste sich aus Sizilien zurückziehen. Rom richtete die Insel als seine erste Provinz ein und entriss Karthago wenige Jahre später auch noch Sardinien.

In dieser Situation hielt Karthago Ausschau nach neuen überseeischen Besitzungen. Hamilkar gelang es binnen weniger Jahre, einen großen Teil der Iberischen Halbinsel unter karthagische Kontrolle zu bringen. Hannibal verbrachte dort seine Jugend; er begleitete seinen Vater auf manchem Feldzug, erlernte das „Militärhandwerk“ und bewährte sich als Offizier. Nach dem Tod des Vaters wurde ihm als Spross einer führenden Adelsfamilie das Kommando in Spanien übertragen. Mit Rom hatte man sich darauf geeinigt, dass das karthagische Einflussgebiet am Fluss Ebro (lat. *Hiberus*) im heutigen Nordspanien enden sollte. Aber der Frieden hielt nicht lange. Wer für den Ausbruch des 2. Punischen Krieges (218 v. Chr.) verantwortlich war, ist seit der Antike umstritten: Beide Seiten haben jedenfalls keine zurückhaltende Politik betrieben und einen neuen Krieg in Kauf genommen.

### Mit Elefanten über enge Alpenpässe

Hannibal eröffnete die militärische Auseinandersetzung mit einem Paukenschlag. Er führte sein Heer, rund 40 000 Mann und 8000 Reiter sowie etliche

#### Gegenseitiger Hass

Odi odioque sum Romanis.

*Ich hasse die Römer und sie hassen mich.*

Angebliches Hannibal-Zitat bei Livius

Die Ortsnamen, die im Sachtext vorkommen, solltest du auf der Karte im vorderen Buchumschlag nachschlagen. So kannst du dir die Ereignisse besser vorstellen.



<sup>1</sup> Expansion: Ausdehnung des Machtbereichs eines Herrschaftsgebietes.

Kriegselefanten, von der Iberischen Halbinsel aus über die Pyrenäen und die Alpen. Im Herbst stand er plötzlich in Oberitalien und griff die Römer von dort aus in ihrem eigenen Land an. Rom war zumindest von der Schnelligkeit des Angriffs völlig überrascht. Tatsächlich gilt Hannibals Alpenübergang bis heute als glänzende militärische Leistung. Er hatte das riskante Unternehmen durch kundschafter allerdings sehr gut vorbereitet. Die Wege über die Pässe waren schmal, streckenweise konnten nur zwei Mann nebeneinander gehen, sodass sich die karthagische Militärkolonne über viele Kilometer erstreckte.

### Siege, Niederlage und Flucht

In mehreren Schlachten siegten die karthagischen Truppen über römische Heere. Die schlimmste Niederlage erlitten die Römer im Jahre 216 v. Chr. bei Cannae, einem kleinen Ort in Süditalien. Der Tag der Katastrophe, der 2. August, stand noch Jahrhunderte später als *dies ater*, „schwarzer Tag“, in römischen Kalendern. Würde Hannibal jetzt sogar die Hauptstadt Rom angreifen? Viele befürchteten das; in Rom drohte Panik auszubrechen. Aber Hannibal entschied sich gegen einen monatelangen Belagerungskampf mit ungewissem Ausgang. Stattdessen zog er mit seinem Heer durch Süditalien und bemühte sich, Roms Verbündete auf seine Seite zu ziehen. Das gelang nur zum Teil. Die meisten Verbündeten blieben Rom treu. Die endgültige Wende im Krieg kam, als die Römer ihrerseits unter Scipios Führung Truppen nach Nordafrika schickten. Damit geriet Karthago in unmittelbare Gefahr. Hannibal musste Italien verlassen, um seinen Landsleuten zu Hilfe zu kommen. Die letzte Schlacht des Krieges fand bei Zama nahe Karthago statt. Hannibal unterlag und Karthago bat um Frieden (201 v. Chr.).

Aber Hannibal gab nicht auf. Er floh aus Karthago. Im Osten des Mittelmeerraumes versuchte er, von Rom noch unabhängige Herrscher zum Krieg zu bewegen – mit geringem Erfolg. Auf der Flucht vor römischen Agenten, die seine Auslieferung forderten, nahm er sich schließlich mit Gift das Leben. Hannibal starb 64-jährig wohl im Jahre 183 v. Chr. Knapp vier Jahrzehnte später führte Rom den letzten vernichtenden Schlag gegen Hannibals Heimatstadt, obwohl von Karthago keine wirkliche Bedrohung mehr ausging. Der 3. Punische Krieg bestand vornehmlich in der Belagerung Karthagos. Die Stadt wurde nach dreijährigem verzweifeltem Kampf im Jahre 146 v. Chr. erobert und niedergebrannt, die überlebenden Einwohner wurden versklavt. Das einstige karthagische Gebiet, die Heimat ihres größten Widersachers, machten die Römer zur neuen Provinz „Africa“.

- 1 Erstelle ein Wortnetz, in dem du die wichtigsten Fakten zu den drei Punischen Kriegen notierst.



Hannibal zieht mit Elefanten über die Alpen (kolorierter Holzschnitt, 1866).

### Merke!

- 1. Punischer Krieg (264 – 241 v. Chr.)
- 2. Punischer Krieg (218 – 201 v. Chr.)
- 3. Punischer Krieg (149 – 146 v. Chr.)